

01.02.2014

Ohne Räder zur Nürnberger Messe

Die Firma Rülke aus Kleinhartmannsdorf ist derzeit auf der internationalen Spielwarenmesse in Nürnberg präsent.

VON KNUT BERGER

KLEINHARTMANNSDORF/NÜRNBERG – Björn Rülke, der Geschäftsführer der Rülke GmbH für Holztechnik und Holzspielzeug aus Kleinhartmannsdorf, hat in den vergangenen Tagen besonders viele Kundenkontakte geknüpft. Denn der Unternehmer aus dem Eppendorfer Ortsteil weilt seit

dem 29. Januar auf der Spielwarenmesse in Nürnberg, die am Montag zu Ende gehen wird.

Bei der 65. Auflage dieser Messe, die nur für Fachbesucher öffnet, präsentiert das mittelsächsische Unternehmen ein Holzauto ohne Räder, das in kompakter Bauweise aus zertifiziertem Holz hergestellt wird, im vergangenen Jahr vom Fernsehmoderator und Musikproduzenten Ron Ringguth aus Dresden entworfen und mit dem Namen „Woody-Car“ versehen wurde. „Wir sind mit einem Prototypen des Spielzeugs nicht mit übergroßen Erwartungen nach Nürnberg gefahren. Doch realistisch eingeschätzt ist die Resonanz sehr gut“, sagte Ringguth ges-

tern am Telefon. Dabei hätten die Spielzeugfachleute, die den Stand der Rülke GmbH besuchten, großes Interesse gezeigt. Das Spielzeug ist



Björn Rülke
Geschäftsführer

FOTO: MOMENTFOTO.DE/ARCHIV

robust, vielseitig, mit wenigen Handgriffen erweiterbar und fördert dadurch die Kreativität sowie den Einfallsreichtum der Kinder.

„Dieses Konzept hat hier in Nürnberg vor allem Leute angesprochen,

die mit Spielgeräten für Kindergärten handeln. Dieses Marktsegment hatten wir in der bisherigen Entwicklungsphase noch gar nicht so auf dem Schirm“, sagte Ringguth, der die Teilnahme an der Spielzeugmesse für sich schon jetzt als Erfolg wertet.

Ob die Serienproduktion des „Woody-Cars“ in Kürze in der Rülke GmbH tatsächlich anläuft, wird sich nach Auswertung des Nürnberger Messeauftritts entscheiden. „Wir haben auf jeden Fall sämtliche logistischen und technologischen Weichen dafür gestellt“, betonte Rülke. Und Ringguth hat schon die nächsten Ideen, wie das Projekt „Woody-Car“ optimiert werden könne.